

Ungarn, Winter Semester 23

Erfahrungsbericht Budapest

Vorbereitung

Ich bin durch eine Veranstaltung des International Office auf die Möglichkeit des Erasmus+ Austauschs aufmerksam geworden. Hierzu haben wir auch die relevanten Unterlagen zur Bewerbung erhalten. Auf den Webseiten der Partnerhochschulen habe ich mich bei der Planung meines Auslandsaufenthalts über die Studieninhalte der jeweiligen Universität, die Universität selbst aber auch die Städte generell informiert. Ich habe mich für Budapest, Ungarn entschieden. Nachdem ich von der Universität Oldenburg eine Zusage bekommen hatte, hat diese mich auch bei der Eötvös-Loránd-University nominiert. Die ungarische Uni hat mir daraufhin eine Mail zukommen lassen aus welcher alle wichtigen Informationen hervorgingen.

Zudem musste das Online Learning Agreement ausgefüllt werden. Vorab habe ich ein internes Learning Agreement erstellt. Hierbei habe ich Module an der ungarischen Uni herausgesucht, welche inhaltliche Überschneidungen mit Modulen der UOL hatten. Ich habe Sprechstunden vereinbart bzw. Emails an die Modulverantwortlichen geschrieben. Hierbei konnte man vorab schon eine Einschätzung erhalten, ob die Module anrechnungsfähig sind.

Zudem kann man sich noch um Top-Ups bemühen. Hierbei habe ich den Green Travel Top-Up beantragt. Hierbei ist darauf zu achten, dass man innerhalb der Fristen die Top-Ups beantragt.

Wichtig war es für mich eine Auslandskrankenversicherung abzuschließen, da meine Krankenversicherung nur reisen von 6 Wochen absichert. Hierzu habe ich mich bei meiner Krankenkasse informiert. In der Regel haben diese auch Partnerversicherungen.

Anreise

Für die Reise nach Budapest habe ich mich für den Nachtzug entschieden. Diesen kann man ganz einfach über den österreichischen Anbieter ÖBB buchen. Ich kann hierbei ein Liegeabteil empfehlen, da das Sitzabteil sehr unkomfortabel war. Ich bin in Hannover abends gestartet und bin am nächsten Morgen in Wien angekommen. Von hier aus kann man entweder mit dem Zug oder dem Flixbus weiter nach Budapest fahren. Sollte man lieber über Berlin fahren wollen kann man auch auf den ungarischen

Anbieter Máv zurückgreifen. Dieser bietet auch Nachtzüge an, welche direkt von Berlin nach Budapest ohne Umsteigen durchfahren.

Unterkunft

Mein Zimmer habe ich über die Empfehlung einer Freundin bekommen. Auf der Webseite budapeststudentrooms.com sind die Zimmer des Vermieters zu sehen. Ich habe in der Kertesz-Utca gelebt, welche direkt im jüdischen Viertel liegt. Die Lage war sehr gut, denn die Wirtschaftsfakultät ist nicht weit entfernt und man ist umgeben von vielen Cafés und Bars.

Studium an der Gasthochschule (Veranstaltungen, Studienleistungen, Betreuung, Anrechnung)

Ich habe an der Gastuniversität 8 Module mit insgesamt 27 Credits belegt. Darunter ein Sportkurs mit einem Credit und ein ungarisch Kurs mit 3 Credits. Hiervon können mir in meinem Studiengang (Sustainability Economics and Management) allerdings nur 18 Credits angerechnet werden. Diese Module sind Business English Vocabulary (hierbei ist es wichtig sich vorab bei der Verantwortlichen Dozentin zu melden, da ein Englischtest notwendig ist), Transdisciplinarity and Expertise, Organizational Management and Leadership sowie Community and Individual. Alle Module müssen auf der online Plattform Neptun gewählt werden. Auf der Plattform Moodle werden die Inhalte für die Module veröffentlicht und auf der Webseite Inform kann man seinen Stundenplan einsehen.

Alltag und Freizeit

In meiner Freizeit habe ich einmal die Woche einen Sportkurs besucht, welchen man über die Uni für eine Semestergebühr von ca.16€ buchen kann. Hierbei erfolgt die Kursvergabe nach dem Windhundprinzip. Ansonsten kann man sehr viel in Budapest unternehmen. Sei es im Stadtpark oder auf der Margret Island joggen zu gehen, sich mit Freunden in einem der vielen Cafés zu treffen oder auszugehen. Hierbei ist das Morrisons 2 der Treffpunkt am Montag für Erasmus Studierende. Man sieht alle Leute wieder oder lernt schnell neue Leute bei Karaoke, Tanzen und Co. kennen. Hierfür kann ich die ELB Card (Erasmus Life Budapest) empfehlen. Diese kann man sich im ELB Büro für 15€ kaufen. Es ist wichtig ein ausgedrucktes Bild mitzunehmen. Man erhält damit Vergünstigungen auf viele Veranstaltungen (Clubs, Events oder Reisen).

Fazit

Ich kann ein Auslandssemester in Budapest nur empfehlen. Leider waren die Anrechnungsmöglichkeiten für meinen Studiengang begrenzt, jedoch hat Budapest sehr viel zu bieten. Neben einer wundervollen Architektur und vielen tollen Sehenswürdigkeiten kann man seine Freizeit sehr schön gestalten. Ich hatte eine tolle Zeit und konnte viele umliegende Städte in anderen Ländern besuchen. Ich habe sehr spannende Leute von überall kennengelernt und es haben sich echte Freundschaften entwickelt.